

## V o r w o r t.

Herr Stadtarchivar Dr. L. Ennen in Köln war es, der mich auf die Bedeutung und Reichhaltigkeit der Kölner Literatur in den Jahren 1500 bis 1525 zuerst aufmerksam machte. Aus dieser Anregung entstand vorliegendes Schriftchen. Dem um die deutsche Städtegeschichte hochverdienten Gelehrten gelte dafür, sowie für die ungehinderte Benutzung des kölnischen Stadtarchivs an erster Stelle mein freundlichster Dank.

Durch meine Nachforschungen gelang es mir, die Bibliographie des genannten Zeitraumes nicht unwesentlich zu vermehren, sowie mehrere in Kölner Drucken enthaltene Literaturerzeugnisse des Niederrheins aus der Vergessenheit der Archive hervorzuheben und allgemein zugänglich zu machen. Diesen sandte ich eine gedrängte Uebersicht der gesammten — nicht fachwissenschaftlichen — literarischen Thätigkeit in der rheinischen Metropole jener Zeit voraus. Es mag hier die Stelle sein, einige Worte zu sagen über die Methode, die ich in dem Abdrucke der Beilagen beobachtet habe. Es standen mir hier zwei Wege offen. Ich konnte entweder eine einheitliche Orthographie herstellen, oder mich auf Herstellung der Interpunktion und auf Weglassung augenscheinlicher Druckfehler beschränkend, in der Copie mit möglichster Pietät gegen das Original verfahren. Beide Wege können bei verschiedenen Zwecken jeder richtig sein. Beabsichtige ich, etwa ein niederdeutsches Lesebuch oder eine Chrestomathie zu geben, so werde ich den ersten Weg wählen; bei einer Edition dagegen, die der gelehrten Kritik, antiquarischen oder linguistischen Studien als Grundlage dienen soll, wird mir die andere Methode den größten Dank erwerben. Mich hat

z. B. die Manier, wie Schade in der Uniformirung der Schreibweise verfuhr, nicht befriedigen können; das Verlangen nach den Originalen machte sich bei mir auf jeder Seite geltend. In den Citaten der literär-historischen Uebersicht konnte ich dagegen ohne Scheu Schade's Methode und Schreibweise beibehalten.

Zur Abtragung einer Ehrenschild spreche ich hier ebenfalls den Herren Geheimrath Dr. Berk, Oberbibliothekar der kaiserlichen Bibliothek in Berlin, Dr. Espagne, Custos der musicalischen Abtheilung daselbst, Prof. Dr. Halm, Direktor der königlichen Bibliothek in München, Staatsarchivar Dr. Harless in Düsseldorf, Archivar Dr. August Beck in Gotha für ihre freundliche Unterstützung meinen wärmsten Dank aus.

### Der Verfasser.